



ÖFFENTLICHER VORSCHLAG ZUR TAGESORDNUNG

Absender:

Ratsgruppe Die Linke im Rat der Stadt Hagen

Betreff:

Barrierefreiheit der Gartenanlage Hohenhof im Rahmen der IGA Metropole Ruhr 2027

Beratungsfolge:

24.05.2022 Beirat für Menschen mit Behinderungen

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung berichtet ausführlich über die Planungen zur Rekonstruktion der Gartenanlage im Hohenhof und die Planungen zur IGA Metropole Ruhr 2027.

Hierbei bitten wir besonders um die Berücksichtigung folgender Punkte:

- Barrierefreie Gestaltung der Gartenanlage und der Infrastruktur
- Barrierefreie Zufahrt und Zugänge zur Anlage
- Einrichtung von WC Anlagen und Ruhepunkten auf der Anlage
- Zugang zu Gebäude auf der Anlage
- Programmplanung während der IGA Metropole Ruhr 2027 unter der Prämisse Barrierefreiheit
- Hinweise und Informationsmaterialien speziell für Menschen mit Behinderungen.
- Gruppenführungen z.B. für Nichtsehende Menschen (tasten und fühlen der Pflanzen ermöglichen)
- Ermöglichung der Projektbegleitungen durch Fachleute

Kurzfassung

entfällt



Begründung

s. Anlage

Inklusion von Menschen mit Behinderung

Belange von Menschen mit Behinderung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

sind betroffen (hierzu ist eine kurze Erläuterung abzugeben)

Kurzerläuterung: Auch Menschen mit Behinderung muss der Zugang und die Nutzung der Gartenanlage ermöglicht werden.

Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

keine Auswirkungen (o)

Herrn
Vorsitzenden
des Beirates für Menschen mit Behinderungen
Meinhard Wirth

- im Hause -

Ratsgruppe DIELINKE.

Rathausstraße 11
58095 Hagen

Telefon 02331 / 207 3324
Telefax 02331 / 207 2189

Ratsgruppe@dielinke-hagen.de
Sparkasse Hagen
Konto-Nr.: 100 174 299
BLZ: 450 500 01

Montag, 31. Januar 2022

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Wirth,

gemäß der Geschäftsordnung des Beirates für Menschen mit Behinderungen beantragen wir die Aufnahme folgenden Tagesordnungspunktes für die Sitzung des Beirates am 22. Februar 2022.

Barrierefreiheit der Gartenanlage Hohenhof im Rahmen der IGA Metropole Ruhr 2027

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung berichtet ausführlich über die Planungen zur Rekonstruktion der Gartenanlage im Hohenhof und die Planungen zur IGA Metropole Ruhr 2027.

Hierbei bitten wir besonders um die Berücksichtigung folgender Punkte:

- Barrierefreie Gestaltung der Gartenanlage und der Infrastruktur
- Barrierefreie Zufahrt und Zugänge zur Anlage
- Einrichtung von WC Anlagen und Ruhepunkten auf der Anlage
- Zugang zu Gebäude auf der Anlage
- Programmplanung während der IGA Metropole Ruhr 2027 unter der Prämisse Barrierefreiheit
- Hinweise und Informationsmaterialien speziell für Menschen mit Behinderungen.
- Gruppenführungen z.B. für Nicht sehende Menschen (tasten und fühlen der Pflanzen ermöglichen)
- Ermöglichung der Projektbegleitungen durch Fachleute

Begründung

Die Stadt Hagen beteiligt sich mit der Rekonstruktion der Gartenanlage der Villa Hohenhof an der IGA Metropole Ruhr 2027 (siehe Vorlage 0673/2021 mit allen Anlagen).

Dafür gibt es die Teilnahme der Stadt Hagen am Förderaufruf des Landes NRW am REACT-EU (Initiative Recovery Assistance for Cohesion and the Territories of Europe).

Die Planungen für das Projektes belaufen auf über 1,7 Millionen Euro und es sind laut der Vorlage die Belange von Menschen mit Behinderungen nicht betroffen.

Bei einem solchen Projekt müssen die Belange von Menschen mit Behinderungen sehr wohl berücksichtigt werden. Beginnend mit der Planung der Ausführung, der Nutzung der Anlage und daran anschließend die Zeit der IGA.

So wurde während der BUGA 2009 in Schwerin die Barrierefreiheit großgeschrieben und zum Beispiel Führungen für Nichtsehende Menschen organisiert und die Pflanzen konnten, trotz allgemeinem Verbot, ertastet werden.

Die besondere Berücksichtigung von Bedürfnissen von Menschen mit Behinderungen schon in der Planung und Ausführung dieses Projektes ist auch ein Marketingaspekt für die Ansprache von auswärtigen Touristen.

Wir behalten uns weitere Anträge in der Beratung vor.

Ralf Sondermeyer

Ratsgruppe DIE LINKE

Mitglied des Beirates